



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- I. An den Vorsitzenden
des BA 12 - Schwabing-Freimann
Herr Patric Wolf c/o BAG Mitte
Tal 13
80331 München

24.06.2021

Umbenennung des Kißkalt-Platzes

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02022 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 23.03.2021

Anlage: Schreiben Stadtarchiv an alle Bezirksausschüsse

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Patric,

der Bezirksausschuss 12 - Schwabing-Freimann fordert mit dem oben genannten Antrag die befassten Gremien der Landeshauptstadt München auf, den „Kißkalt-Platz“, der nach einem Nazi benannt sei, schnellstmöglich umzubenennen.

Zur Entlastung des Stadtrats und Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erfolgt die Bearbeitung ihres Antrags mit diesem Schreiben.

Der Kißkaltplatz wurde, wie alle möglw. Betroffenen Münchner Straßennamen, im Rahmen des Projekts „Historisch belastete Straßennamen untersuchen und einen Vorschlag für den Umgang damit erarbeiten“ (Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personalausschusses und Kommunalausschusses am 08.06.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04354) einer eingehenden Prüfung unterzogen. Aufgrund dieses Gutachtens wird der Kißkaltplatz als eine Verkehrsfläche mit Kommentierungs- und Kontextualisierungsbedarf eingestuft. Die vom BA des Stadtbezirks 12 Schwabing – Freimann eingebrachte Argumentation legt eine Zuordnung des Kißkaltplatzes in die Kategorie „Straßennamen mit erhöhtem Diskussionsbedarf“ nahe.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Zur Ausarbeitung der weiteren Vorgehensweise für Straßen mit erhöhtem Diskussionsbedarf wurde ein Expert_innengremium gebildet, das im Einzelfall Empfehlungen für die weiteren Schritte aussprechen wird. Die weitere Behandlung des Kißkaltplatzes wird in einer der nächsten Sitzungen des Expert_innengremiums erörtert werden. Im Rahmen einer Beteiligung der Öffentlichkeit ist auch eine Einbindung der jeweiligen Bezirksausschüsse vorgesehen. Das Stadtarchiv hat mit Schreiben vom 28.04.2021 allen Bezirksausschüssen angeboten, über die bisherige Entwicklung und das aktuelle Verfahren zu informieren (siehe Anlage). Im Rahmen dieses Informationsangebots kann auch über Einzelfälle informiert und diskutiert werden.

Die Vorschläge zur Umbenennung des Kißkaltplatzes (Kaulbachplatz und Olga-Bernario-Platz) werden vorgemerkt und gegebenenfalls in die Diskussion einbezogen.

Ich darf darauf hinweisen, dass Namensvorschläge wie gewohnt vertraulich, also in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssen. Eine vorgezogene Entnennung des Kißkaltplatzes ist im Zuge der Gleichbehandlung der zu diskutierenden Straßennamen keine Option.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 12 Schwabing-Freimann vom 23.03.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin